



CDU-Fraktion
der Gemeindevertretung
Künzell

CDU

Christof Erb, CDU-Fraktion, Eisenacher Str. 45, 36093 Künzell

Künzell, 08.05.2024

An den
Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Künzell
Unterer Ortesweg 23

36093 Künzell



Anfrage: Kritische Infrastruktur

Sehr geehrter Herr Groß,

die CDU-Fraktion stellt für die Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Mai 2024 folgende Anfrage:

In 2024 war die Gemeinde in einigen Bereichen von kurzfristigen Stromausfällen betroffen. Für die Aufrechterhaltung Wasserversorgung sind die notwendigen Maßnahmen umgesetzt.

1. Wenn bei längeren Stromausfällen Notfälle eintreten wie soll den begegnet werden?
2. Hat die Gemeinde ein Konzept/Plan für dieses Szenario?
3. Wie werden die Bürger in Notsituationen informiert?
4. Gibt es eine zentrale Anlauf-/Informationsstelle in Notsituationen?

Mit freundlichen Grüßen

Paul Kredig
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

1. Wenn bei längeren Stromausfällen Notfälle eintreten wie soll den begegnet werden?

Ab einer voraussichtlichen Ausfallzeit von mindestens 30 Minuten werden die Feuerwehrrhäuser für evtl. eingehende Notfallmeldungen zur Weitergabe per Funk besetzt (z.B. Anforderung eines Rettungswagens oder der Feuerwehr selber).

Notstromaggregate zur Aufrechterhaltung der stromversorgten Anlagen in den Feuerwehrrhäusern Pilgerzell und Keulos wurden im Haushalt aufgenommen, sind in der Beschaffung – wir warten derzeit noch auf die Förderzusagen des Landes (ca. Ende Juli avisiert).

Im Feuerwehrrhaus Künzell-Bachrain steht ein Notstromgerät für die Versorgung der USV (Unterstromversorgung) zur Verfügung zur Aufrechterhaltung der Funk- und EDV-Technik.

Über Katwarn wurden und werden die besetzten Feuerwehrrhäuser bekanntgegeben.

Bürgerinnen und Bürger müssen für unbedingt notwendige eigene Stromversorgung, z.B. für Beatmungsgeräte oder elektrisch verstellbare Lattenroste, selber Vorkehrungen treffen. Dafür gibt es mittlerweile größere Powerbanks bzw. Akkus, die auch den Einsatz von normalen Stromkabeln und somit 230 Volt-Geräten über einen gewissen Zeitraum ermöglichen. Einen gewissen Stromvorrat sollte jeder Haushalt je nach Bedarf zum Eigenverbrauch immer vorhalten.

2. Hat die Gemeinde ein Konzept/Plan für dieses Szenario?

Die Gemeindeverwaltung hat einen Notfall- bzw. Krisenstab ins Leben gerufen. In 4-wöchentlichen Besprechungen werden einzelne Szenarien besprochen und Lösungen erarbeitet (z.B. für Cyberangriffe, Brand des Rathauses, längerer Stromausfall, etc.)

3. Wie werden die Bürger in Notsituationen informiert?

Über die jeweils noch möglichen Meldewege, z.B. Radio, Katwarn, Social Media, Online-Medien. Im letzten Stadium wird eine Lautsprecherdurchsage per Feuerwehrrfahrzeuge erfolgen müssen.

4. Gibt es eine zentrale Anlauf-/Informationsstelle in Notsituationen?

Aktuell sind intern die Feuerwehrrhäuser als Anlaufstelle geplant. Eine öffentliche Beschilderung steht noch aus. Hinweise für Notsituationen zur Veröffentlichung im Blättchen bzw. in der Künzell-App sind in Vorbereitung.

Aktuell werden je nach Anlass einzelne Feuerwehrrhäuser ausgewählt und die Info darüber über die vorhandenen Informationsquellen herausgegeben.

Künzell, 15. Mai 2024

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Zentgraf', written over the printed name.

Zentgraf

Bürgermeister